

Protokoll: 32. Termin ATTEK

Ort: Volkshochschule Tegernsee
Max-Josef-Straße 13, Seminarraum 5

Termin: 07. Februar 2024, 19:30 Uhr



Anwesend:

Hansi Schmid
Michi Huber
Richard Westerberger
Karl Schönbauer
Rolf Neresheimer
Thomas Mandl
Sepp Rohnbogner

Als Gast:

Eva Mengele, Rottach-Egern

Entschuldigt:

Stefan Niedermaier
Johannes Obermüller

Agenda;

1. Aktueller Situationsbericht aus den Kommunen
was läuft gut - warum läuft es gut
was läuft schlecht - warum läuft es schlecht?
2. Ergebnisse der BGM-Dienstbesprechung am 27.11.
3. Nachbesprechung attek-Veranstaltung am 4.12. in Rottach-Egern
4. Klimaschutz aus Sicht des Kreisbaumeisters Christian Boiger
5. Allgemeines

Leider musste Christian Boiger wegen Erkrankung absagen. Punkt 4 entfällt daher.

1. Aktueller Situationsbericht

Gmund:

Vereinsheim am Sportplatz wird energetisch saniert. Beim Kindergarten sind Solarpaneele geplant. evtl. ein Fall für Harald Preiss.

Die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien kommt nicht richtig voran.

Der AK Energie arbeitet einen Praxisleitfaden für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen aus. Im Rahmen des Klimafrühlings wird eine Radltour stattfinden.

Bürgerbeteiligung wird kritisch gesehen. Es machen immer dieselben BürgerInnen mit. Die in den Arbeitskreisen entstandene Vorschläge sollten dann auch umgesetzt werden.

Moderation und Offenheit von Gemeinderat und Bürgermeister sind notwendig. Vorbild: Kirchanschöring am Waginger See.

Tegernsee:

Installation von Balkonkraftwerken sollen finanzielle unterstützt werden. Für 2024 wurde wieder ein bedeutender Betrag für energetische Sanierungen eingestellt (€ 300.000). Leider wird bisher der Erfolg der Maßnahmen nicht kontrolliert (Einsparung CO₂, Einsparung ÖL etc.).

Kreuth:

Nahwärmenetz vorerst wegen Einspruch eines Nachbarn gescheitert. Es erweist sich auch als sehr schwierig, den zukünftigen Bedarf zu kalkulieren und die Größe und die Lage danach auszurichten. Ideal wäre eine modulare Erweiterung.

Der Bauhof bekommt eine Solaranlage, ebenfalls das Gemeindehaus im Kurpark.

Das EWT wollte ein Nahwärmenetz an der Weißbach organisieren. Alle infrage kommende BürgerInnen wurden angeschrieben. Leider bestand wenig Interesse, nur 5 Rückmeldungen gingen ein.

Bad Wiessee:

Trotz Förderung von Solaranlagen hatte Bad Wiessee 2023 den geringsten Zuwachs an Solarenergie. Alle anderen Gemeinden waren trotz fehlender Förderung besser.

Über die Förderung hinaus wurde in Bad Wiessee anscheinend nichts investiert. Warten die Menschen auf die nächste Förderung?

Antrag auf Errichtung eines Nahwärmenetzes mittels Seewärme angekündigt. Alle Bewohner der kommunalen Gebäude sollen Mieterstrom erhalten können.

Zur Information: am 22.04.24 wurde in der Gemeinderatssitzung in Bad Wiessee der Antrag „Verifizierung einer regenerativen Nahwärmeversorgung durch den Einsatz von Seethermie (Fachterminus „Hydrothermie“)" in Bad Wiessee einstimmig angenommen.

Rottach-Egern:

Nachdem die Angelegenheit „Rathaus“ geklärt ist, können wieder Projekte für die Energiewende angegangen werden. Konkretes gibt es aber noch nicht.

2. Ergebnisse der BGM-Dienstbesprechung am 27.11.

Das Gespräch verlief sachlich und konstruktiv. Der attek wird von allen Bürgermeistern positiv gesehen. Seitens des attek haben teilgenommen:

Hansi Schmid

Thomas Mandl

Stefan Niedermeier

Karl Schönbauer

Markus Wrba musste leider kurzfristig absagen.

Die BGM, alle 1. Bürgermeister waren anwesend, wurden an ihre Verpflichtung der Energiewende erinnert: Alle Gemeinden um den See mit Stiftungsmitglied der Energiewende Oberland und soll bis 2035 klimaneutral sein. Kommunen sind zu einer Wärmeplanung verpflichtet. Es geht aber nur schleppend voran. Die Verwaltungen der Kommunen sind überlastet. Der Vorschlag eines gemeinsamen Klimamanagers, der sich talweit für die Umsetzung der Energiewende sorgt, wurde von den Bürgermeistern nicht aufgegriffen.

Die vorhandenen Energienutzungspläne sollten jeweils aktualisiert und fortgeschrieben werden.

BGM Hagn schlägt vor, dass der attek eine Einkaufsgemeinschaft für Photovoltaik-Bausteine organisieren soll und schlägt die Kontaktaufnahme mit Kreisbaumeister Boiger vor. Mit ihm soll der Umgang mit Denkmalschutz und allen anderen Baumaßnahmen hinsichtlich energetischer Maßnahmen abgeklärt werden.

BGM Kerkel spricht sich dafür aus, dass auch die Gemeinde Waakirchen einen Vertreter in den attek entsendet und die Kommune sich am attek beteiligt.

3. Nachbesprechung attek-Veranstaltung am 4.12. in Rottach-Egern

Leider wenig, aber fachkundiges und interessiertes Publikum. Der Vortrag von Herbert Bauer kam am besten an.

Leider war kein Bürgermeister anwesend.

Wie kann man die BGM für die Energiewende motivieren? Auch der Bevölkerung geht es anscheinend zu gut. Trotz solcher Veranstaltungen passiert nur wenig in Sachen Energiewende. Die steigenden Kosten für die Energieträger Öl und Gas sowie für den Strom sind weiten Kreisen der Bevölkerung im Tal offensichtlich egal. Auch landkreisweite Konzepte müssen endlich erstellt werden.

Der Veranstaltung wurde auch über die Website kommuniziert. Dort findet man auch einen Bericht. Die Tegernseer Stimme hat einen Artikel veröffentlicht.

4. Sonstiges

Hansi berichtet von der „Roadshow“ in Waakirchen. Dort hat er Vertreter der gemeindlichen Energiegenossenschaft kennengelernt. Die Genossenschaft wäre bereit, ihren Wirkungskreis auszuweiten. Geld dafür scheint vorhanden zu sein.

Frau Freundl wäre bereit, ähnliche Veranstaltungen in anderen Kommunen zu organisieren.

Solarpanele sollten sich ästhetisch in die Dachlandschaft einfügen. Die Gestaltung von Balkonanlagen verlangt nach einer talweiten Regelung. Auch sollten bei der Planung von Maßnahmen jeweils die Gemeinde als Ganzes betrachtet werden. Momentan werden in der Regel nur Einzelmaßnahmen geplant und umgesetzt.

Das geplante Hallenbad verlangt ein Energiekonzept, evtl. ist ein Nahwärmenetz geeignet. Organisiert vielleicht von GPJule? Die Firma ist aber mehr im urbanen Gebieten tätig.

Die Papierfabrik in Louisenthal erreichte alleine durch Veränderungen in ihrer Logistik und Technik bis 2023 eine hohe Einsparung an Energie.

Der attek hat auf Vermittlung von BGM Hagn eine Spende i.H.v. € 3.000.- erhalten.

Nächster Termin: Mittwoch, 10.4., 19.30 Uhr